



REGENSLALOM

Slalom des PC Rheinland
im Verkehrssicherheitszentrum
Grevenbroich

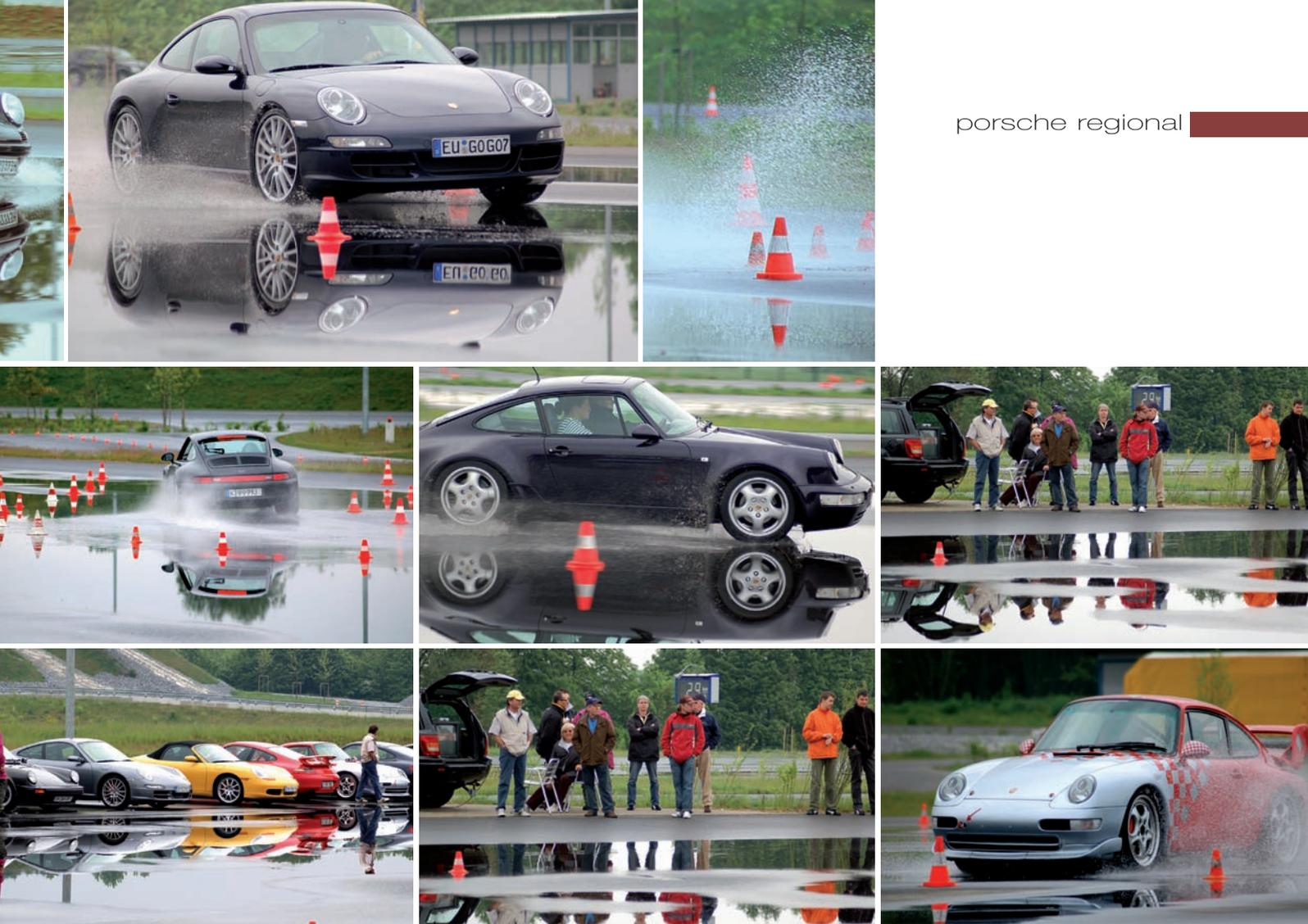


Muttertag, Formel 1 ...

»... drei Gründe, warum man sich an einem solchen Sonntag mit seinem gerade frisch geputzten Porsche eigentlich nicht nach Grevenbroich aufmachen sollte, um dort beim Slalom um die Clubmeisterschaftspunkte des Porsche Club Rheinland zu kämpfen«, dachten die Sportleiter Ingo Zeitz und Fritz Reuter, waren doch die Anmeldungen zu dieser Veranstaltung verständlicherweise sehr spärlich beim Schatzmeister eingegangen. Aber da hatte man sich gründlich getäuscht und nicht mit der Leidenschaft und dem Erfindungsgeist der Porschisten gerechnet – als erstes kam Sven Schulte, nicht nur mit seinem 993 Cup, sondern auch noch mit Söhnchen Michael (nach wem wohl

benannt?) nebst Bobby Car und einem großen Fernseher, stilvoll integriert im Heck seines Zugfahrzeugs (nein, leider kein Cayenne), und damit war das Thema Formel 1 schon einmal bestens gelöst. Kurz darauf kamen noch 21 weitere Teilnehmer, gut gemischt, wie beim PCR üblich, mit auch vielen F-, G- und 964-Modellen und boten bereits das farbenfrohe Bild eines gut gefüllten Vorstarts zum »Wettbewerb der Pylone«. An Vorträgen von Ausreden, wie man den Müttern klargemacht hatte, dass man erst abends mit den Blumen kommen könne, und weshalb so ein Slalom mit dem Porsche absolut wichtig sei, mangelte es nicht, und der Fantasie war dabei, wie man hörte, keine Grenze gesetzt worden.





... und dann der große Regen.

Obwohl Christa, unsere Fotografin, bereits jubilierte, da sie schon ahnte, welche tolle Fotos sie auf dem spiegelnden Asphalt würde schießen können, war den Teilnehmern doch etwas unwohl in Erwartung einer engen, rutschig-nassen und von Pylonen gespickten Fahrrinne, die ja schließlich in kürzester möglicher Zeit zu befahren war. Doch schon nach den ersten Probeläufen merkten alle, wie gut es sich trotz Nässe fahren ließ. Dank der Porsche Fahrwerke und der guten Handlungseigenschaften aller Jahrgänge von 1972 bis 2006 wurden ausgezeichnete Zeiten gefahren – angeführt von Sven Schulte mit seinem 993 Cup, Michael Pittelkow



Porsche Club
Rheinland e.V.



mit seinem Boxter und Norbert Moschkau mit seinem 993 C4 (Wertungsplätze in dieser Reihenfolge). Es gab natürlich auch wieder einen Damenlauf, und es war bemerkenswert, wie die Ladies fast an die Zeiten der Herren herankamen – die besten: Conny Moschkau auf 993 C4, Claudia Zeitz auf 994 Jubi C4 und Christa Weiss auf 997 S. Phil Binz auf seinem 924 erhielt den Juniorenpreis, immerhin waren bereits zwei junge Männer, die gerade ihren Führerschein gemacht hatten, bei dieser Veranstaltung dabei.

Demnächst soll

es neben dem Damen- auch einen eigenen Juniorenpokal beim PCR geben. Apropos Mitglieder: Jan Sommer wurde

von Präsident Helmut Sütter als neues Mitglied begrüßt. Er wird die Riege der Youngtimer im Porsche Club Rheinland mit seinem schönen roten G-Modell stärken. Beim gemeinsamen Kuchenessen nach der Siegerehrung in der Gastronomie des Fahrsicherheitszentrums wurde dann nur noch gefachsimpelt, über geschmissene Pylone, Strafzeiten, Reifendruck, Stoßdämpfer, Vierradantrieb, Über- und Untersteuern, Gewicht, Reifenwahl – die Benzingespräche nahmen kein Ende. Dass es längst aufgehört hatte zu regnen, dass Michael nur Zweiter in Barcelona geworden war und dass Muttertag war, war kein Thema mehr. ▼ Ingo Zeitz



Fotos: Christa Weiss